

Jubiläumsgottesdienst - 225 Jahre Sembacher Kirche

Vor wenigen Wochen feierten wir in Sembach das 225-jährige Jubiläum unseres Gotteshauses, das am 25. August 1791 eingeweiht wurde.

Der Festgottesdienst am 25. September war zwar gut besucht, aber leider blieben einige Kirchenplätze an diesem schönen Spätsommertag unbesetzt. Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte Pfarrer Ortwin Plattner die Besucher. Anschließend stellte Presbyter Wilhelm Welker die Geschichte der Sembacher Kirche von 1791 bis heute vor.

Der Sembacher Musikverein unter Leitung von Michael Mai und der Männergesangsverein Baalborn unter Leitung von Hans-Peter Schaller bereicherten den Jubiläumsgottesdienst mit mehreren Musikstücken und Liedern. Der Gemeindegesang wurde von unserem Organisten Dominik Jöckel begleitet. Unsere Orgel ist in diesem Jahr übrigens 170 Jahre alt geworden.

Die Festpredigt hielt Matthias Schwarz, Dekan des in diesem Jahr neu gegründeten Kirchenbezirks „An Alsenz und Lauter“. Presbyterin Sabine Schäfer und Presbyter Ralf Pollmann trugen gemeinsam die Schriftlesung vor.

Für die Politische Gemeinde Sembach gratulierte Ortsbürgermeister Fritz Hack. Seine Kollegin Dagmar Schneider-Heinz überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Wartenberg-Rohrbach.

Pfarrer i.R. Martin Landmesser aus Mainz, von 1956 bis 1963 Pfarrer in



Sembach, ging mit seinem anschließenden Grußwort auf seine Dienstjahre in Sembach ein und erntete mit seinen kleinen Anekdoten aus dieser Zeit bei den aufmerksamen Zuhörern mehrmals ein zustimmendes Kopfnicken.

Die Kollekte am Ende des Gottesdienstes

betrug 267,80 Euro und ist für die dringend erforderliche Renovierung unserer nun 225 Jahre alten Kirche bestimmt.

Nach Abschluss der kleinen Jubiläumsfeier traf man sich im Pfarrhof zu einem gemütlichen Sektempfang und Gedankenaustausch.

Den Flyer mit der Geschichte unserer Kirche, den wir zu dem Jubiläum drucken ließen, können Sie sich gerne beim nächsten Besuch in unserer Kirche oder im Lutherhaus mitnehmen. Oder sprechen Sie unsere Presbyterinnen und Presbyter darauf an.

Text und Fotos: Wilhelm Welker

